

Medienmitteilung, 17. September 2021

Grösstes Ereignis der Unternehmensgeschichte

Die Unwetter im Sommer 2021 brechen alle Rekorde: Die Gebäudeversicherung Luzern geht in ihrer aktuellen Schätzung von 18'000 Schadenfällen und einer Schadenhöhe von 400 Millionen Franken aus. Insbesondere das Gewitter mit starkem Hagel am 28. Juni 2021 verursachte ausserordentlich hohe Schäden. Das grösste Ereignis der Unternehmensgeschichte bringt die Versicherung an ihre organisatorischen Grenzen und sie arbeitet mit Hochdruck an der Schadenerledigung. Finanziell sind die Schäden gedeckt, eine Prämienhöhung ist kein Thema.

Es war eine Spur der Verwüstung, welche das Gewitter mit starkem Hagel am Montagabend, 28. Juni 2021 im Kanton Luzern hinterliess: Hagelkörner mit einem Durchmesser bis zu neun Zentimetern verursachten sehr hohe Gebäudeschäden. Die Schäden entstanden vorwiegend im geographischen Streifen von Wolhusen, Ruswil, weiter Richtung Sempachersee, über Neudorf bis ins Seetal. Der Hagelzug erreichte anschliessend auch den Kanton Zug. Die Gebäude, insbesondere Dächer und Photovoltaikanlagen, wurden vielfach grossflächig zerstört, teilweise waren die Gebäude nicht mehr bewohnbar.

Unwetter 2005 wird übertroffen

Die Überschwemmungen im Jahr 2005 sind vielen Luzernerinnen und Luzernern noch in Erinnerung. Bisher war dies für die Gebäudeversicherung Luzern mit 234 Millionen Franken das grösste Ereignis der Unternehmensgeschichte. Aktuell geht die Versicherung davon aus, dass das Hagelereignis im Juni 2021 sowie weitere Hagel- und Überschwemmungsereignisse Gebäudeschäden von 400 Millionen Franken verursachten. Auch die Anzahl Schadenfälle bricht fast alle Rekorde: Mit 18'000 Fällen sieht sich die Gebäudeversicherung Luzern mit dem Sechsfachen eines normalen Schadenjahrs konfrontiert. Dies bringt die Versicherung an ihre organisatorischen Grenzen. Positiv zu erwähnen ist, dass in diesem Sommer die Überschwemmungsschäden dank der vielen Präventionsmassnahmen seit 2005 tief gehalten werden konnten. Ohne die getroffenen Massnahmen wie Notfallplanung, Hochwasserschutzprojekte und Objektschutzmassnahmen wären die Schäden um einiges höher ausgefallen.

Geschädigte brauchen Geduld

Die Gebäudeversicherung Luzern musste die Schadenfälle priorisieren und steht vorwiegend mit den Kundinnen und Kunden von sehr komplexen Schäden mit Wassereintritt in Kontakt. Über 9'000 weitere Geschädigte wurden schriftlich kontaktiert, damit mit zusätzlichen Angaben von den Geschädigten die meisten Schadenfälle ohne Besichtigung vor Ort erledigt werden können. Die Gebäudeversicherung Luzern traf zusätzliche Massnahmen, um die Situation schnell verbessern zu können: So wurde zusätzliches Personal, beispielsweise Experten von anderen Gebäudeversicherungen, eingestellt, die Abläufe vereinfacht und bei Grossschäden Akontozahlungen für die Geschädigten ausbezahlt. Trotz aller Massnahmen bittet die Versicherung ihre Kundinnen und Kunden um Geduld. Je nach Schadenfall kann es mehrere Wochen dauern, bis dieser behandelt werden kann. Weitere Informationen zum Vorgehen finden die Geschädigten auf www.gvl.ch/hagel.

Keine Prämien­erhöhung

Die Gebäudeversicherung Luzern kann die Schäden von 400 Millionen Franken finanziell verkraften. Finanziert wird das Grossereignis mit eigenen Reserven, einer Rückversicherung sowie der Interkantonalen Risikogemeinschaft der Kantonalen Gebäudeversicherungen. Die Gebäudeversicherung Luzern garantiert den Geschädigten, dass die 400 Millionen Franken auch ausbezahlt werden können und geht noch einen Schritt weiter: Eine Prämien­erhöhung für 2022 kann ausgeschlossen werden.

Grösste Elementarereignisse im Kanton Luzern

1998 (Hagel):	10'700 Fälle	75 Mio. Franken
1999 (Lothar):	20'300 Fälle	59 Mio. Franken
2005 (Überschwemmungen):	4'900 Fälle	234 Mio. Franken
2009 (Überschwemmungen):	9'800 Fälle	38 Mio. Franken
2018 (Burglind):	7'800 Fälle	23 Mio. Franken
2020 (Sturm, Überschwemmungen):	6'700 Fälle	25 Mio. Franken
2021 (Hagel, Überschwemmungen)*:	18'000 Fälle	400 Mio. Franken

* Schätzung im September 2021

Was ist versichert?

Die Gebäude sind bei der Gebäudeversicherung Luzern gegen Elementarschäden versichert. Die beschädigten Gebäudeteile können zu marktüblichen Preisen wiedergestellt werden. Die Kundinnen und Kunden können eine veränderte Wiederherstellung vornehmen (z. B. neu mit Photovoltaikanlage, bessere Dämmung, zusätzliches Unterdach, hochwertigeres Material). Die Kosten für diese Mehrwerte werden von den Kundinnen und Kunden getragen.

Bilder und Bildlegenden



Bild 1: Im Kanton Luzern wurden zahlreiche Dächer und Photovoltaikanlagen stark beschädigt. Notdächer, wie beim Gebäude auf der rechten Seite, waren notwendig, um weitere Schäden zu verhindern (zvG Gebäudeversicherung Luzern)



Bild 2: Im Kanton Luzern wurden zahlreiche Dächer stark beschädigt. (zvG Gebäudeversicherung Luzern)

Bild in höherer Auflösung: siehe www.gvl.ch/unternehmen/medien

Kontaktperson für weitere Auskünfte

Dölf Käppeli, Direktor, 041 227 22 00

Erreichbar Freitag, 17. September 2021, von 14.00 bis 16.00 Uhr

Gebäudeversicherung Luzern

Hirschengraben 19, Postfach, 6002 Luzern Telefon 041 227 22 22, www.gvl.ch